

# «Für die Weiterführung aller Post-Filialen und einen starken Service public!»



**Der Service public darf etwas kosten, weil er den Zusammenhalt der Schweiz stärkt! Das heutige Netz an eigenbetriebenen Post-Filialen muss erhalten bleiben.**

Die Post hat Ende Mai 2024 mitgeteilt, dass sie rund 170 eigenbetriebene Filialen schliessen und durch Postagenturen und Hauservice-Angebote ersetzen will. Dies würde die Anzahl eigenbetriebener Filialen auf schweizweit 600 senken, im Endergebnis würde mindestens jede fünfte Filiale geschlossen. Diese Pläne stellen einen Kahlschlag für den Service public dar. Arbeitsplätze im Dienste der Gesellschaft würden unwiederbringlich verloren gehen.

**Wir, Angestellte der Post und besorgte Bürgerinnen und Bürger, fordern** zusammen mit der Gewerkschaft syndicom von den Verantwortlichen der Post:

1. Das heutige Netz mit rund 770 eigenbetriebenen Filialen zu erhalten. Es ist ein Schlüsselfaktor für die Post der Zukunft.
2. Den Service public und die postalische Grundversorgung zu stärken, und nicht zu schwächen. Digitalisierungsvorhaben der Post müssen den Menschen dienen – also den Kundinnen und Kunden sowie den Arbeitnehmenden der Post – und nicht umgekehrt.
3. Dass die Post sofort Garantien dafür abgibt, dass es keine einzige Kündigung gibt.

Vorname, Name	PLZ Wohnort	Unterschrift	E-Mail	Angestellt bei PostNetz?
				<input type="checkbox"/> Ja
				<input type="checkbox"/> Ja
				<input type="checkbox"/> Ja
				<input type="checkbox"/> Ja
				<input type="checkbox"/> Ja
				<input type="checkbox"/> Ja

Die Namen der Unterzeichnenden werden vertraulich behandelt und nicht an die Post weitergegeben.

Bitte alle Bögen (auch wenn nur teilweise ausgefüllt) **bis am 30. 9. 2024** senden an: **syndicom, Monbijoustrasse 33, Postfach, 3001 Bern**